

Christa Oppenheimer

Anerkennung, Mißachtung und Gewalt

Anerkennungstheoretische Reflexionen
am Beispiel von Frauen- und Heiratshandel
sowie Vergewaltigung als Kriegspraxis



A 2006/ 7572

ULRIKE HELMER VERLAG

Inhalt

Geleitwort.....	7
Vorwort	9
I Einleitung und Arbeitshypothesen	11
II Gewalt gegen Frauen – Fakt oder Fiktion?.....	22
1 Faktische Gewalt.....	29
2 Erklärungsmodelle	35
III Anmerkungen zur Hegel’schen Biographie.....	45
IV Die Struktur des Hegel’schen Systems	53
V Das originäre Konzept reziproker Anerkennung	58
1 Stufen der intersubjektiven Anerkennung	65
2 Die Dialektik bewußtseinsbildender Anerkennung	74
3 Die vermittelnde Mitte	82
VI Ein selektiver Blick auf die Rezeption der Anerkennungsthese.....	87
1 Anerkennung über eine Vermittlungsebene.....	95
2 Das <i>Dritte</i> als Anerkennungsagent	103
3 Das <i>Ich</i> – der <i>Andere</i> , Anerkennung ohne Mitte	111
VII Anerkennungsverhältnisse unter dem ›doppelten Blick‹ feministischer Theoriebildung – Eine Konfrontation der Theorie durch Praxen sexualisierter Gewalt	120
1 Frauenhandel – Heiratshandel als moderner Frauentausch	128
2 Mißachtung und Gewalt – Die <i>Andere</i> im Geschlechterkampf.....	145
3 Krieg – Vergewaltigung als Kriegstechnik.....	160

VIII Schlußgedanken: Eine neue Mitte als Subjekt-Dritte?	188
Anhang	204
Anmerkungen	211
Literatur	240